

Imperatrix-Kartoffelmaschine Akt.-Ges.in **Berlin-Lichtenberg**, Rummelsburg, Lückstr. 70/71.

Gegründet: 21./6. 1917 u. 23./2. 1918; eingetr. 11./3. 1918. **Gründer:** Dr. med. Rudolf Isaac, Berlin; Fabrikant Paul Klatt, B.-Lichtenberg; Kaufm. Carl Mallabar, Berlin; Kaufm. Siegfried Moses, Charlottenburg; Geheimrat Dr. Otto Mugdan, Berlin. Nach näherer Massgabe des Ges.-Vertrages brachten die beiden Gründer Paul Klatt u. Carl Mallabar auf das A.-K. in die Ges. ein: das Deutsche Reichspatent 254 333 nebst Zusatzpatent 291 304 u. das Deutsche Reichsgebrauchsmusterschutzrecht 622 839, sämtl. „Imperatrix“ Kartoffelmaschine betreffend, ferner ihre Schutzrechte bezügl. der Bezeichnung „Imperatrix“, endlich die Ansprüche auf alle Auslandspatente zum vereinnahmten Preise u. Werte von zus. M. 10 000. Sie verpflichteten sich, falls Auslandspatente ihnen selbst erteilt werden, die Rechte aus diesen auf die A.-G. zu übertragen. Hierfür erhielten sie je M. 5000 Aktien zum Nennbetrage.

Zweck: Herstellung u. kaufmännische Verwert. der „Imperatrix“-Kartoffelmaschine, Erricht. solcher Anlagen u. Beteilig. an solchen Unternehm., die zur Erreichung u. Förder. dieses Zweckes geeignet sind.

Kapital: M. 30 000 in 30 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1918 gezogen.

Direktion: Siegfried Moses, Carl Mallabar.

Aufsichtsrat: Vors. Generalleutnant Herhut von Rohden, Posen; Geheimrat Dr. Otto Mugdan, Berlin; Fabrikant Paul Klatt, B.-Lichtenberg.

G. Kärger, Fabrik für Werkzeugmaschinen Akt.-Ges.in **Berlin** O. 27, Krautstr. 52.

Gegründet: 12./1. u. 24./7. mit Abänder. vom 20./5. 1916 mit Wirkung ab 1./1. 1916; eingetr. 30./8. 1916. **Gründer:** Fabrikbes. Gust. Kärger, Ing. Alfred Frommherz, Berlin; Gutsbes. u. Rittmeister a. D. Hjalmar Carlsson, Pittga bei Stockholm; Apotheker Arthur Gretsch, Charlottenburg; Gaswerk-Dir. Walter Licht, Berlin. Von den Gründern brachte Gustav Kärger, Berlin, alleiniger Inh. der Firma G. Kärger, Fabrik für Werkzeugmasch. auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein, das bisher unter dieser Firma in Berlin, Krautstr. 52 betriebene Fabrikgeschäft nebst allen Aktiven und Passiven sowie das ihm gehörige, zum Fabrikbetrieb dienende Grundstück Krautstr. 52 in Berlin einschl. aller Masch. u. des gesamten Inventars. Der Wert dieser Sacheinlage ist auf M. 1 422 000 festgesetzt; als Entgelt erhielt Gustav Kärger 1422 Stück Aktien. Die Kosten für Erricht. der Ges., deren Vorbereit. sowie für Erwerb u. Übertrag. der eingebrachten Gegenstände einschl. der Stempel, Aktienstempel u. Umsatzsteuer trug Gustav Kärger.

Zweck: Fortführung des bisher unter der Firma G. Kärger, Fabrik für Werkzeugmasch. in Berlin betriebenen Fabrikunternehmens, Fortführung u. weiterer Ausbau der Fabrikation u. des Verkaufs von Masch. sowie Beteilig. an Unternehm. ähnlicher Art zur Förderung der Zwecke der Ges., ferner Ausnutz. der eingebrachten u. der etwa der Akt.-Ges. gehörenden Grundstücke.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari, davon 1422 Aktien von Gust. Kärger (s. oben).

Hypothek: M. 965 700 des Berliner Pfandbrief-Instituts.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 500 000, Gebäude 1 050 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Dampfkessel- u. Heizungsanlage 1, Telephonanlage 1, Mobil. u. Utensil. 7500, Zeichnungen 1, Modelle 1, Betriebsmasch. 90 438, Transmissionsanlage 1, Betriebsutensil. u. Werkzeuge 1, Pferde u. Wagen 5000, Kassa 7370, Wechsel 2542, Bankguth. 110 837, Debit. einschl. Anzahl. 607 761, Effekten 179 936, Bestände an Rohmaterial., Halb- u. Fertigfabrikaten 199 832, Hypoth.-Tilg.-Guth. 55 186, Übergangsposten 6256. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 965 700, Rückstell. 30 000, Talonsteuerres. 9000, R.-F. 12 000, Kredit. einschl. Anzahl. u. Kriegssteuerrückl. 159 676, Übergangsposten 7989, Gewinn 138 302. Sa. M. 2 822 668.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust an der Kraftanlage 17 722, Handl.-Unk. 134 187, Talonsteuerres. 9000, Hypoth.-Zs. 38 627, Abschreib. 166 215, Gewinn 138 302. — Kredit: Vortrag 23 933, Bruttogewinn 480 122. Sa. M. 504 055.

Dividenden 1916—1918: 5, 7, 6 $\frac{1}{2}$ ‰.

Direktion: Alfred Frommherz, Hans Georg Kärger, Stellv. Ing. Emil Staacks.

Prokuristen: Paul Hempel, Gerhard Manzeck.

Aufsichtsrat: Vors. Apotheker Arthur Gretsch, Gaswerks-Dir. Walter Licht, Patent-anwalt Hugo Licht, Justizrat Ad. Senff, Berlin.

Kanzler, Schreibmaschinen-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin,

Zossener Str. 3.

Gegründet: 14./2. 1903; eingetr. 20./2. 1903. **Gründer** s. Jahrg. 1905/06. Firma bis 20./6. 1910: Akt.-Ges. f. Schreibmasch.-Industrie.